Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dankengänge auch auf andere Gebiete wie die Heizungs- und Lüftungstechnik, die Kernenergietechnik, die Verfahrenstechnik usw. ohne weiteres zu übertragen. Die Kenntnis der Grundlagen der Regelungstechnik – speziell auch der Theorie – sowie der Dampftechnik wird dabei vorausgesetzt. Bei der gewählten Zielsetzung war der eher ausführliche Gebrauch mathematischer Hilfsmittel, namentlich im ersten Buchteil, nicht zu umgehen. Doch wurden diese so einfach wie möglich gehalten, gelegentlich auch unter Verzicht auf elegantere Methoden.

Der Verfasser hat dem MKSA-System den Vorzug gegeben, da sich das Rechnen mit diesen Einheiten mehr und mehr auch in der Praxis einführt. In den Diagrammen wurden die Masstäbe sowohl im technischen als auch im MKSA-System angegeben, so dass sich jeder Leser nach seinen Gewohnheiten rasch zurechtfindet.

Neben der genauen Formulierung der Voraussetzungen gefällt vor allem die klare, anschauliche Darstellung der Ergebnisse. Die exakte mathematische Formulierung ist überall gewahrt. Die in Form von Frequenzgängen oder Übergangsfunktionen angegebenen Lösungen gestatten in vielen Fällen eine Beurteilung von einfachen Systemen ohne viel Rechenarbeit. Dies ist beim Vergleich von Varianten im Projektstudium eine grosse Erleichterung. Der Konstrukteur kann so regeltechnische Gegebenheiten berücksichtigen, selbst wenn er nicht ein ausgesprochener Regelspezialist ist. Für Analysen von Regelschaltungen an Reaktoranlagen, die an einer Analogrechenmaschine durchgeführt wurden, zeigte sich die vielseitige Anwendbarkeit des Buches auf einem Gebiet, das ausserhalb der konventionellen Dampfanlagen liegt.

Es ist zu hoffen, dass das Buch seine ihm gebührende Verbreitung in der Fachwelt finde. Es ist in gewohnt ausgezeichnetem Druck und in der für solche Lehrbücher üblichen gediegenen Aufmachung erschienen. *K. Wirz*, dipl. Ing., Zürich

Der Abwasserkanal. Von *R. Lautrich*. 494 S., 203 Abb., 57 Tafeln, Format 16 × 24 cm. Hamburg-Blankenese 1964, Verlag Wasser und Boden, Axel Lindow & Co. Preis 56 DM.

In der Flut der Publikationen über Abwasserreinigung sind Veröffentlichungen über Kanalisationen eher selten. Zu unrecht! Durch Regenüberläufe in Kanalisationsnetzen können erheblichere Belastungen der Vorfluter auftreten als durch die Restverunreinigung aus den Abwasserreinigungsanlagen. Zudem sind die Kosten der Kanalisationen ein Vielfaches derjenigen der Kläranlagen. Es ist deshalb wesentlich, dass Kanalisationen mit Fachkenntnis geplant und erstellt werden.

Während in der angelsächsischen Fachliteratur beachtenswerte umfangreiche Schriften über das Kanalisationswesen auch in neuester Zeit erschienen sind, hat die deutschsprachige Fachliteratur nach den Publikationen von Genzmer (1924), Geissler (1933) und Kehr (1933) unseres Wissens keine umfassenderen Veröffentlichungen mehr herausgebracht, die wesentlich Neues zu bieten hatten. Dass sich Lautrich, ein bereits bekannter Fachmann, der Mühe unterzogen hat, neben seiner umfangreichen praktischen Tätigkeit auf diesem Teilgebiet der Ingenieurwissenschaften ein Werk herauszugeben, das Zeugnis einer grossen Arbeit ablegt, ist ausserordentlich zu begrüssen.

Das Werk behandelt vorerst die Grundlagen (Schmutz- und Regenwasseranfall, Abflussbeiwerte, Misch- und Trennsystem). Eingehend werden die Lage der Kanalisation im Strassenkörper, die Kanalbaustoffe und Bauformen erläutert. Breiteren Raum nimmt der Beschrieb der mannigfachen Sonderbauwerke ein sowie die Entwurfsbearbeitung, mit Erläuterung der hydraulischen Berechnung und der Bemessung der Kanäle. Ausführlich wird der Einbau des Kanals behandelt (Aushub der Baugrube, Wasserhaltung, Verlegen und Dichten der Rohre) sowie die Kanalgebühren, während der Unterhalt der Kanalisation nur gestreift wird. Speziell hingewiesen sei auf die umfangreichen grafischen Tabellen und Formelverzeichnisse, die allein über 100 Seiten des Buches einnehmen. Leistungsverzeichnisse, Berechnungsmuster, ein Nachweis der Normblätter und ein Literatur- und Sachverzeichnis beschliessen das Buch.

Über das Thema «Abwasserkanal» hinausgehend, hat Lautrich auch die Abwasserpumpwerke mit den verschiedenen Pumpenarten beschrieben samt den Rechen, Sandfängen, verschiedensten Formen und Möglichkeiten von Absetzbecken, namentlich zur Speicherung und zum Ausgleich von Regenwasser.

Die Schrift bietet eine Fülle wertvollen Materials. Sie ist konzentriert und trotzdem flüssig geschrieben. Vieles ist neu und wird sich in der Praxis noch bewähren müssen. Ein kurzer Beschrieb, wie es für eine Rezension erforderlich ist, kann dem Inhalt und der grossen Arbeit nicht gerecht werden. Ich kann nur feststellen, dass das Buch zum umfassendsten und wertvollsten gehört, das die deutsche Fachliteratur über dieses Gebiet in den letzten 30 Jahren hervorgebracht hat. Seine Anschaffung kann daher Fachleuten und Studierenden bestens empfohlen werden.

Prof. *A. Hörler*, EAWAG, Zürich

Neuerscheinungen

Die Theorie der Strömung durch Radialmaschinen. Von *W. Traupel*. Wissenschaftliche Bücherei, Reihe Strömungstechnik. 160 S. mit 103 Abb. Karlsruhe 1962, Verlag G. Braun. Preis geb. 27 DM.

Schubversuche an Plattenbalken mit unterschiedlicher Schubbewehrung. Bericht erstattet von *F. Leonhardt* und *R. Walther*. Heft 156 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 74 S., 66 Abb., 16 Tabellen. Berlin 1963, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 29,60.

Die Beanspruchung des Verbundes zwischen Spannglied und Beton. Von *H. Kupfer*. 33 S. mit 15 Abb. und 17 Tabellen. Heft 159, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton, Berlin 1964, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 12,30.

Technicum Neuchâtelois. Rapport annuel 1964–1965. 52 p. Le Locle et La Chaux-de-Fonds 1965.

Was der Ingenieur vom gewerblichen Rechtsschutz wissen muss. Von *A. Schmidt*. 60 S. Düsseldorf 1965, VDI-Verlag G.m.b.H. Preis kart. DM 12,90.

Basler Verkehrs-Betriebe. Geschäftsbericht 1964. 43 S. Basel 1965.

Taschenbuch für Bauführer und Poliere. Zusammengestellt und bearbeitet von *F. Büchel*. Unter Mitarbeit von *J. Ender*, *J. Gilg*, *J. Scherrer*, *E. Sigrist*, *P. Stähli*, *R. Tobler*, *A. Triet*, *C. Zanchetta*. Herausgeber: *Schweizerischer Polierverband*, Zürich. 455 S. Dietikon 1965, Verlag Stocker-Schmid. Preis 29 Fr.

Einfluss der Mörtelbestandteile und der Mörtelherstellung auf die Eigenschaften von Frischmörtel. Von *P. Ney*. Heft Nr. 1469 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 48 S. mit 13 Abb. und 9 Tabellen. Köln 1965, Westdeutscher Verlag G.m.b.H. Preis 24 DM.

Der Vorrichtungsbau. Dritter Teil: Wirtschaftliche Herstellung und Ausnutzung der Vorrichtungen. Von *H. Mauri*. Fünfte Auflage. 66 S. mit 137 Abb. Heft 42 der Werkstattbücher. Berlin 1965, Springer-Verlag. Preis geh. 6 DM.

Dieseltriebfahrzeuge der Schweizerischen Bundesbahnen. Mit einem Anhang über die TEE-Züge und andere ausländische Dieseltriebfahrzeuge. Von *O. Herrmann*. 48 S. mit 112 Abb. Nr. 7 der Technica-Reihe. Basel 1964, Birkhäuser Verlag. Preis 6 Fr.

Wettbewerbe

Centre secondaire intercommunal de Colombier (SBZ 1965, H. 15, S. 249). 34 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Jean-Pierre Horni, La Chaux-de-Fonds
2. Preis (6000 Fr.) Jean Kyburz, Sion
3. Preis (5000 Fr.) Robert-A. Meystre, Colombier
4. Preis (3500 Fr.) Léopold Veuve, Lausanne
5. Preis (3000 Fr.) Jacques Matthey-Dupraz, Genève
6. Preis (2500 Fr.) Claude Jeannet, Basel

Die Pläne sind in Colombier, Grande Salle, noch bis 23. Oktober ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 14 bis 18 h und 20 bis 22 h.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, F.I.I.

L'Etat et la recherche appliquée

Anlässlich der Generalversammlung der S.I.A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (F.I.I.) findet am Freitag den 29. Oktober 1965 um 17.00 h im Kongresshaus Zürich (Vortragssaal, Eingang U, Gotthardstrasse) im Anschluss an den kurzen geschäftlichen Teil der Versammlung ein Vortrag von Ständerat Dr. h.c. *Eric Choisy* über das Thema «l'Etat et la recherche appliquée» statt. Gäste und Interessenten sind zur Teilnahme eingeladen. Die Notwendigkeit und die Problematik der Förderung der Forschung durch den Staat sind heute von grösster Aktualität: das Problem stellt sich in der Atomtechnik, in der Raumforschung, der Hochschulförderung und andernorts. Die F.I.I., deren Tätigkeit die Behandlung aktueller technischer Probleme, die Förderung der Ausbildung vor, während und nach dem Studium sowie Studien betreffend die beruflich-sozialen Verhältnisse der in leitender Stellung oder im Angestelltenverhältnis stehenden oder aber selbständigerwerbenden Ingenieure aller Fachrichtungen umfasst,

hofft durch diese Veranstaltung einen Beitrag zur Diskussion leisten zu können, die eine weitere Öffentlichkeit – nicht zuletzt den Steuerzahler – interessiert.

Ankündigungen

S.A.V., Schweizerischer Autostrassenverein

Die 37. ordentliche Mitgliederversammlung des S.A.V. beginnt am Samstag, 23. Oktober 1965 11.30 h im Rathaus in Fribourg. Anschliessend Referat von Regierungsrat *Genoud*, Kantonaler Baudirektor, Fribourg: «Strassenprobleme im Kanton Fribourg». Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Restaurant «La Grenette», Anmeldung bis spätestens 20. Oktober an die Geschäftsstelle des S.A.V., 4001 Basel, Postfach 798.

Werbung in den USA

Im Zürcher Kunstgewerbemuseum und mit dessen Mitwirkung bietet der Bund schweizerischer Reklameberater und Werbeagenturen BSR einen Einblick in das Schaffen amerikanischer Werbeagenturen auf dem Gebiete der Zeitungs- und Zeitschriftengraphik. Es erfolgt dies anhand von rd. 500 Arbeiten (von insgesamt 10 000 Einsendungen!) aus der 44. Jahresschau des Art Directors Club of New York. Die Ausstellung dauert noch bis 17. Oktober. Freitag 7 bis 20 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, bei freiem Eintritt.

Regelungsprobleme an Kernreaktoren

17. Tagung der SGA, in Würenlingen am Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung (EIR), veranstaltet von der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik (SGA), der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie und der Schweizerischen Gesellschaft von Fachleuten der Kerntechnik.

Dienstag, den 23. November 1965

Die Vorträge des ersten Tages sind Übersichtsvorträge, die den Zweck einer allgemeinen Einführung in die Probleme haben. Lokal: Betriebsrestaurant «OASE». Vorsitz: Dr. *G. Weber*.

10.15 Eröffnung durch den Vorsitzenden.
10.30 Prof. Dr. *W. Winkler:* «Haupttypen von Leistungsreaktoren».
11.30 Prof. Dr. *P. Profos:* «Regeltechnisches Konzept von Kernenergieanlagen».
14.30 Besichtigung des Eidg. Institutes für Reaktorforschung.
17.00 Abfahrt der Cars nach SBB-Station Baden.

Mittwoch, den 24. November 1965

Die Vortragsthemata des zweiten Tages richten sich vor allem an Fachleute; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Lokal: Vortragssaal Diorit des EIR.

09.00 Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. *W. Zünti.*
09.15 Dr. *J. Gilbert:* «Dynamique et réglage des réacteurs de puissance». Discussion.
10.15 Dipl. Ing. *J. Reber:* «Gerätetechnische Besonderheiten der Regeleinrichtungen von Leistungsreaktoren». Diskussion.
11.15 Dipl. Ing. *J. P. Buclin:* «Aspects de sécurité, en particulier de celle du réglage des types principaux de réacteur de puissance». Discussion.
14.00 Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. *P. Courvoisier.*
14.10 Dipl. Ing. *Y. Fishman:* «Influence du comportement dynamique d'un réacteur à eau lourde bouillante sur le système de réglage (Théorie et pratique)». Discussion.
15.00 *R. Morin*, Electricité de France: «Utilisation d'un calculateur numérique pour le démarrage et la conduite de la centrale E. d. F. 3». Discussion.
15.50 *R. A. Flint*, Atomic Power Development (English Electric): «Operation experience on nuclear power plant control systems». Discussion.
16.40 Schlusswort: Prof. Dr. *P. Profos.*
17.00 Abfahrt der Cars nach SBB-Station Baden.

Es werden keine Karten für die ganze Tagung, sondern nur für je einen Tag, den 23. bzw. 24. November, abgegeben. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Tag für Teilnehmer, die nicht Mitglieder der SGA, der SVA oder der SGFK sind, Fr. 35.—. Hochschuldozenten sowie Jungmitglieder der SGA erhalten auf Bestellung eine Karte zu freiem Eintritt. Die Bestellung von Eintrittskarten ist bis zum 1. November an das Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Automatik, Wasserwerkstrasse 53, 8006 Zürich, zu richten. Der Gegenwert der bestellten Karten ist ebenfalls per 1. November auf Postcheck-Konto 80–31116 der SGA einzubezahlen.

Einführungskurs für Dokumentation 1965

Viele schweizerische Unternehmen, Verwaltungen, Sekretariate usw. nehmen das Bedürfnis nach besserer Auswertung der Information und nach rationeller Dokumentation schon längst wahr, doch fehlen ihnen die für diesen Dienst ausgebildeten Leute. So werden oft Angestellte mit Dokumentationsarbeiten betraut, die hierfür nicht vorbereitet sind. Unbefriedigende Dienstleistungen und kostspielige Versuche sind dann das Ergebnis. Um dem entgegenzuwirken, veranstaltet die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation (SVD) wieder einen *Einführungskurs in die Dokumentation.* Referate (rund 30 von 70 Kursstunden) geben einen Überblick über die Aufgaben und Arbeitsmethoden der Dokumentation. In Gruppenübungen und Diskussionen, bei Vorführungen von Arbeitsmitteln und Besichtigungen von Dokumentationsstellen erarbeiten sich die Teilnehmer selbst in aktiver Weise genügende Grundlagen zur selbständigen Lösung einfacher betrieblicher Dokumentationsaufgaben. Der Unterrichtsplan bevorzugt keine Fachrichtung, er lehrt in systematischem Aufbau die überall in Handel und Industrie, Verwaltungs- und Dienstleistungsbetrieben, in Mittel- und Kleinfirmen anwendbaren grundlegenden Arbeitstechniken der Dokumentation.

Ort: Bern, Konferenzsaal Dr. Wander AG im Restaurant Frohheim, Morillonstrasse 8, Tramhaltestelle *Wander* der Linie 9 Richtung Wabern. Daten: Mittwoch, 3. bis Samstag, 6. November, Mittwoch, 17. bis Samstag, 20. November und Mittwoch, 1. bis Samstag, 4. Dezember. Kursgeld: Fr. 275.— für Teilnehmer, die nicht Mitglied der SVD sind. Inbegriffen ist ein gemeinsames Nachtessen am Schluss des Kurses. Anmeldung spätestens bis zum 30. Oktober 1965 unter gleichzeitiger Überweisung des Kursgeldes auf die Postcheckrechnung 30–5880, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation, Ausbildungskurse, Bern. Briefadresse für allfällige Anfragen: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation, Bibliothek GD PTT, Bollwerk 25, 3000 Bern.

Neue Mitarbeiter richtig einführen

Hierüber wird am 17. und 18. Nov. 1965 in Rüschlikon ZH, Park im Grüene, eine Schulungstagung durchgeführt, an welcher zwei Dutzend Referenten und Teilnehmer an Podiumgesprächen mitwirken. Tagungsgebühr 90 Fr., Anmeldung auf Formular bis 10. November an den Veranstalter, Zentralstelle für betriebliche Ausbildungsfragen, 8008 Zürich, Bellerivestrasse 3, Tel. (051) 47 24 50, wo das ausführliche Programm erhältlich ist.

8. Biennale in São Paulo

Im Rahmen der 8. Biennale in São Paulo (4. September bis 28. November 1965), an der die Schweiz offiziell durch den Maler *Richard P. Lohse*, Zürich, und den Plastiker *Jean Tinguely*, Paris, vertreten ist, findet auch eine Sonderausstellung «Surrealismus und phantastische Kunst» statt; an dieser Ausstellung nehmen, auf direkte Einladung der Biennale, die Schweizer Künstler *Walter Grab*, Zürich, und *Meret Oppenheim*, Hünibach bei Thun, mit einer Anzahl von Werken teil.

Vortragskalender

Montag, 18. Okt. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G.E.P. 20.00 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Dipl. Ing. *E. Brem*, Techn. Direktor der Standard Telephon und Radio AG, Zürich: «Automatische Telefonie».

Dienstag, 19. Okt., Ortsgruppe Baden der G.E.P., 20.15 h im Kursaal-Restaurant. Dr. *Mario Bonanni*, Präsident der Westinghouse International Atomic Power Co., und *Werner P. Auer*, Brown Boveri, Baden: «Das 350-MW-Atomkraftwerk Beznau der NOK».

Freitag, 22. Okt. Technischer Verein Winterthur und Sektion S.I.A. 20 h im Gartenhotel. *H. C. Egloff*, Winterthur: «Technorama».

Samstag, 23. Okt., ETH, Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. *Martin Rotach:* «Verkehr und Politik».

Mittwoch, 27. Okt. S.I.A., Zürich. 20.15 im Zunfthaus zur Schmiden. Hauptversammlung. Prof. Dr. *Richard Zürcher*, Zürich: «Impressionismus».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich